

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Erster Teil: Die neue Realität</b>	
1. Die veränderte Veränderung. Vom Mismatch zwischen Menschen und Institutionen .....	15
2. Wie sich das Leben der Menschen ändert. Der Wandel der Gesellschaft aus der Perspektive des Lebenslaufes .....	33
3. Familien leben. Aber immer weniger? Der deutsche Sonderweg in der Familienpolitik und seine Folgen .....	58
4. Diesseits und Jenseits der Erwerbsarbeit, oder: Wie sich die Arbeitsgesellschaft wandelt .....	87
5. Work&Life: Die neue Balance .....	105
6. Balancen im Leben. Alterskultur. Generationenkultur. Lebenskultur .....	118
7. Demokratie neu denken: Ein anderer Blick auf die demokratische und soziale Frage .....	127

8. Stärke durch Synergie: Staat, Markt und Bürgergesellschaft . . . . .	132
9. Aktivierung der lokalen Gesellschaft. Bündnis lokaler Akteure für Integration und sozialen Zusammenhalt. . . . .	147

## Zweiter Teil: Modelle. Anregungen. Beispiele

### 1. Kindheit, Familie, Jugend

1.1 »Kita-Card« – auf dem Weg zu einer familien- freundlichen Kinderbetreuung in Hamburg. . . . .	158
1.2 Public Private Partnership. »Münchner Kindl« und betrieblich geförderte Elterninitiativen. . . . .	168
1.3 Markt- und qualitätsorientierte Steuerung von Kitas: Neue Konzepte für Eltern und Kinder (Bayern). . . . .	181
1.4 Eine Kita wird zum »sozialen Unternehmen«. Das Spatzenhaus »Unsere Welt e.V.« in Frankfurt an der Oder. . . . .	190
1.5 Große Sprünge trotz knapper Kassen: Hüpfdötchen bringen Kindergärten in Bewegung . . . . .	197
1.6 Lebendige Nachbarschaften. Mütterzentren, neue Gemeinschaften und multifunktionales Serviceangebot: die Beispiele Salzgitter und Darmstadt. . . . .	202

### 2. Neue Wege zu Arbeit und Beschäftigung

2.1 Allianz lokaler Akteure für Arbeit und Integration: der »Essener Konsens«. . . . .	216
---	-----

2.2 Wege zur aktivierenden Sozialhilfe. »Hilfe zur Arbeit« als Kern eines neuen Sozialhilfeverständnisses: der »Offenbacher Trichter« . . . . .	224
2.3 Das Pforzheimer Stufenmodell zur beruflichen (Re-)Integration von Sozialhilfeempfängern und Langzeitarbeitslosen . . . . .	232
2.4 Das BBJ-Programm 501/301 . . . . .	242
2.5 TAURIS. Aufgaben jenseits der Erwerbsarbeit . . . . .	249
2.6 Konvergenz von Sozial- und Arbeitslosenhilfe. Ein Reformvorschlag aus Sachsen . . . . .	255
2.7 Arbeit soll sich lohnen. Das Mainzer Modell für Beschäftigung und Familienförderung . . . . .	262
2.8 Regionale Wirtschaftsförderung durch Bürgerbeteiligung. Ein Modellprojekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend . . . . .	266
 <b>3. Alter und Gesundheit</b>	
3.1 HeilKUNST KiK – Kunst im Krankenhaus. Die Frankenwaldklinik Kronach . . . . .	278
3.2 HALMA e.V. Hilfen für altersverwirrte Menschen im Alltag (Würzburg) . . . . .	286
3.3 Altenpflege im Heim. Das Kleeblatt-Modell im Landkreis Ludwigsburg . . . . .	293

<b>4. Wohnen und Nachbarschaft</b>	
4.1 Die soziale Stadt. Ein Beispiel aus der Praxis (Singen) . . . . .	303
4.2 Integrierte Stadtteilentwicklung. Das SUN-Projekt in Bamberg . . . . .	314
4.3 Wohnen und Arbeiten. Die Genossenschaft »Am Beutelweg« in Trier . . . . .	327
<b>5. Der Fremde in uns.</b>	
<b>Neue Wege mit Deutschen und Ausländern</b>	
5.1 Hören. Antworten. Vermitteln. Wie das Amt für multikulturelle Angelegenheiten in Frankfurt am Main Konflikte bewältigt und Integration schafft. . . .	334
5.2 Man kann nicht früh genug anfangen. Das Programm HIPPY zur sozialen Integration von Kindern aus Migrantenfamilien. . . . .	351
5.3 Migranten als Akteure der Integration. Das Beispiel Dien Hong in Rostock. . . . .	362
<b>6. Unterwegs zur Bürgergesellschaft:</b>	
<b>Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement</b>	
6.1 Bürgerengagement wandelt kommunale Sozialpolitik. Baden-Württemberg als Vorbild . . . . .	368
6.2 MAchMit (Mannheim). Eine Freiwilligenagentur im Fadenkreuz der Politik und der Verbände. . . . .	375
6.3 Das Münchner Modell der Selbsthilfeförderung . . . . .	392

6.4 Kultur der Anerkennung:	
Das Beispiel Würzburg .....	403
6.5 Corporate Citizenship oder: Gutes tun mit Gewinn. Wie Unternehmen die Gesellschaft entdecken. Das Projekt Switch .....	409
<b>Ausblick: Ziele, Wege und Mind Set einer künftigen Sozialpolitik. ....</b>	<b>415</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>431</b>
<b>Dank .....</b>	<b>438</b>
<b>Der Autor .....</b>	<b>439</b>